

Fussball 2. Liga: Der FC Fislisbach verliert das Meisterschafts-Startspiel gegen starken FC Rothrist 1:3

Den Fislisbachern fehlte ein Knipser

Gut gespielt. Aber die Chancen nicht verwertet. Das reicht gegen einen so starken Gegner wie Aufsteiger Rothrist nicht. So startet der neue Fislisbacher Trainer Rino Luongo mit einer Niederlage in die Meisterschaft.

Toma Culjak sitzt angesäuert auf den Zuschauertribünen vor den Garderoben. Er braucht noch etwas Zeit, bis er die Niederlage halbwegs akzeptieren kann. Der Fislisbacher Mittelfeldspieler ist überhaupt nicht zufrieden mit der Leistung seiner Mannschaft. «Wir müssen im Strafraum aggressiver ran. Vor allem bei den Eckbällen müssen wir präsenter sein.» Culjak, der letztes Jahr das «Tor des Jahres» erzielt hatte (er traf gegen Lenzburg aus über 50 Metern), kam in diesem Spiel nie so recht in Schussposition.

Ganz anders Ryan Allmann, das manchmal etwas «schlampige Genie». Er allein hatte genug Hochkaräter auf dem Fuss, um im Alleingang die Torjägerkrone zu übernehmen. Allmann räumte nach dem Spiel etwas zerknirscht ein, dass mehr drin gelegen wäre, wenn er seine Chancen entschlossener genutzt hätte. So blieb es beim späten Anschlussstor, dem ein Zuckerpässchen des eingewechselten Manuel Humitsch vorausging.

Und da wäre noch Christian Gasane, der einstige Bomber vom Dienst. Er trauert noch immer seiner Chance nach, als er den Ball für einen vermeintlich besser postierten Mitspieler durchliess. Hätte er zum 1:1 getroffen, wäre das Mo-



Silvan Bär und Goalie Leandro Russo klären eine der vielen heiklen Situationen vor dem eigenen Tor.

Foto: bg

mentum für Fislisbach zurückgekehrt. Stattdessen führen die Rothristler einen mustergültigen Konter zum 0:2.

Ja, das Spiel lief überhaupt nicht für Rino Luongo und sein Team. Typisch das 0:1: Der Schiedsrichter schaute schon auf die Uhr und wollte zur Halbzeit pfeifen, als es hinter Leandro Russo im Fislisbacher Kasten einschlug. Dabei hatte Russo sein Team Minuten zuvor mit einem miraculösen Reflex noch vor dem Rückstand bewahrt. Allein, es half nicht.

Auch das 0:3 kam auf einen schnellen Entlastungsangriff zustande und gehört in die Kategorie «unnötig». Rothrist hat den Sieg aber keines-

wegs gestohlen. Die Aufsteiger waren in den ersten 60 Minuten klar das bessere Team. Es brachte die Fislisbacher Hintermannschaft immer wieder mit schnellem und raumgreifendem Spiel in Verlegenheit. Allein Goalie Russo stand den Versuchen der Rothristler, die gefühlte zwanzig Mal aus dem Offside zurückgepfiffen wurden, wie eine Mauer entgegen. Rino Luongo attestierte dem Gegner eine überaus «starke Leistung». Er sah aber auch bei seiner Equipe viele gute Ansätze, die es für die kommenden Aufgaben mitzunehmen gilt.

Beat Gomes

Match-Telegramm

Fislisbach – Rothrist 1:3 (0:1)

Sportplatz Esp, 220 Zuschauer

Tore: 45.+1 Martin Valovcan 0:1,

52. Michele Scioscia 0:2, 75. Martin

Valovcan 0:3, 82. Ryan Allmann 1:3

FC Fislisbach: Leandro Russo, Sil-

van Bär, Raphael Pfister, Milan Gli-

gic (46. Brian Bosshard), Dominic

Volger, Roman Müller (46. Lukas

Hövel), Toma Culjak, Yannic Frei

(83. Siro Dubach), Christian Maier

(76. Manuel Humitsch), Christian

Gasane (Joao Pedro Morais)